

Fondsergebnisse 2020

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2020	-24,2% bis +15,8%
10 Jahre	+40,2% bis 186,8%
20 Jahre	+59,4% bis 306,2%
Stichtag: 30.09.2020 Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)	

Mischfonds

Die Mischfonds kommen überwiegend mit geringen Verlusten durch die Coronakrise. Größere Verluste gab es beim Franklin Global Fundamental Strategies (-12,1%). Wieder im Plus liegen der Flossbach Multiple Opportunities (+2,4%) und der Blackrock Global Allocation (+3,3%). Hierbei war es in diesem äußerst schwankungsintensiven Jahr weniger relevant, ob ein Fonds konservativ oder eher dynamisch ausgerichtet ist.

Aktienfonds

Die Aktienfonds-Ergebnisse variieren in diesem Jahr sehr stark. Bei den global ausgerichteten Fonds liegt die Bandbreite zwischen -24,2% beim Franklin Mutual Global Discovery und +15,8% bei Carmignac Investissement.

Auch bei den europäischen Aktienfonds sind die Unterschiede erheblich. Hier gab der Fidelity European Growth um 16,3% nach, während Threadneedle Pan European Focus um 5,4% zulegen konnte.

Unter den asiatischen Aktienfonds hat der Fidelity Asian Special Situations einen vergleichsweise geringen Verlust von 2,0% zu verzeichnen, während der auch Japan enthaltende JPMorgan Pacific einen Zuwachs von 6,1% erzielte. Ebenfalls positiv entwickelte sich der JPMorgan Emerging Markets Equity mit einem Plus von 3,9%.

Alternative Investments

DWS Concept Kaldemorgen gab in den ersten neun Monaten um 4,9% nach. Der IIV Mikrofinanzfonds kommt mit einem Plus von 0,2% bisher gut durch die Krise.

Altanlagen bis 2008

Die schlechten Ergebnisse einzelner Aktienfonds betreffen allesamt Fondsklassiker, die aufgrund der Steuervorteile für Altanlagen noch in vielen Depots liegen. Diese Fonds werden seit 2009 nicht mehr aktiv empfohlen. Die Ergebnisse unserer aktiv empfohlenen Fonds sind insbesondere in den letzten Jahren besser. Die Altanlagen zu verkaufen, würde aber bedeuten, die Steuervorteile aufzugeben! Wir sehen bei den Fondsklassikern Fidelity European Growth, Franklin Mutual Global Discovery und Templeton Growth aber durchaus Comeback-Potenzial für die nächsten Jahre.

Kommentar

Selten waren die kurzfristigen Ergebnisse innerhalb einzelner Fondskategorien so unterschiedlich wie in diesem Jahr. Nach dem rasanten Einbruch der Aktienmärkte folgte eine schnelle Erholung. Insbesondere die US-Technologiebörse Nasdaq hat bereits neue Rekordstände erreicht.

Ausblick

Auch abseits des US-Wahlkampfes gibt es derzeit reichlich ungeklärte Fragen, die den Märkten einen heißen Herbst bescheren könnten. Wie geht es im Technologiestreit zwischen den USA und China weiter, wie erfolgreich wird der Kampf gegen die Corona-Pandemie? Kommt das für die US-Wirtschaft so wichtige Stimulus-Paket noch vor der Wahl? Was, wenn es in puncto Brexit doch zum ungeregelten Ausstieg kommt? Angesichts der schwierigen Gemengelage schließen wir kurzfristige Rücksetzer an den Aktienmärkten nicht aus. Auf lange Sicht dürfte an Aktien dennoch kaum ein Weg vorbeiführen:

- Die Welt hat gelernt, mit Corona umzugehen (Impfstoff, einfachere Messmethoden), damit wird das Risiko harter Lock-down-Maßnahmen sinken.
- Politik und Notenbanken sind gezwungen, den eingeschlagenen Weg der stark wachsenden Staatsverschuldung fortzusetzen. Es gibt keine Alternative.
- Die Zinsen bleiben niedrig. Bewertungen sind letztlich Abzinsungen zukünftiger Zahlungsströme. Damit sind Zinsanlagen extrem teuer und Aktienanlagen alternativlos.

Aktienbewertungen

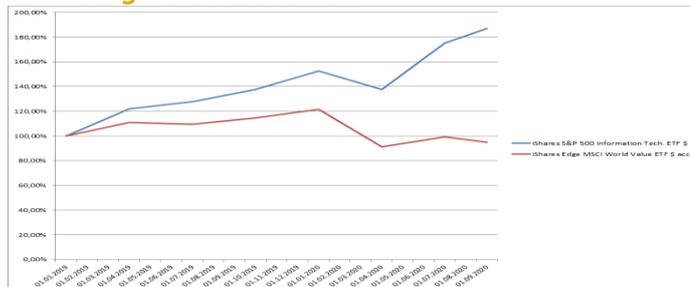
Irreführende Index-Betrachtung

Zu vielfältig sind die Einflussfaktoren, um kurz- bis mittelfristige Entwicklungen an der Börse vorherzusehen. Die reine Index-Betrachtung ist einmal mehr irreführend. Die großen Technologieunternehmen wie Facebook, Amazon, Apple, Netflix, Google (die sogen. FAANG-Aktien) und Microsoft sowie die durch Corona in den Fokus geratenen Gesundheitswerte haben einen hohen Indexanteil und sind mittlerweile sehr anspruchsvoll bewertet. Hier ist sehr viel Zukunftshoffnung bereits eingepreist. Nicht umsonst heißt es, an der Börse wird die Zukunft gehandelt.

Während **Wachstumsunternehmen** schon vor der Krise hoch bewertet waren und in vielen Bereichen wirtschaftlich zu den Gewinnern der Krise gehören, ist die breite Masse der Unternehmen noch weit unter dem Vorkrisenniveau bewertet.

Sogenannte **Value-Titel** haben sich in den letzten Jahren schlechter entwickelt und sind derzeit günstig bewertet. Dadurch hat sich das Chancen-Risiko-Verhältnis verbessert. Außer Frage steht, dass die FAANG-Unternehmen bessere Wachstumsaussichten haben als z.B. Unternehmen des Maschinenbaus oder des zyklischen Konsumbereichs. Aber das weiß jeder Investor und entsprechend viel Positives ist bei den aktuell populären Aktien und viel Negatives bei den derzeit unpopulären Unternehmen eingepreist. Wenn sich ab dem nächsten Jahr eine konjunkturelle Erholung auf breiterer Ebene abzeichnet, besteht gerade hier viel Aufholpotenzial.

Technologie vs. Value-Aktien



Entwicklung des S&P 500 Information Technology und MSCI World Value Index seit 01.01.2019 (Stand 30.09.2020). Quelle: FVBS FundAnalyzer

Strafzinslawine rollt an

Ohne das niedrige Zinsniveau wäre die weltweite Staatsverschuldung schon lange nicht mehr zu tragen. Nun verschärfen die Ausgaben für die Corona-Pandemie die Situation zusätzlich. Selbst Deutschland, seit den letzten Jahren die schwarze Null im Visier, hat das Sparen mittlerweile aufgeben müssen.

Da Deutschland noch recht solide aufgestellt ist, fällt das Ausgeben nicht so schwer. Immerhin kann sich der Staat Geld zu negativen Zinssätzen leihen. Die Rückzahlung ist also geringer als der geliehene Betrag – Gewinne durch Schulden machen – verkehrte Welt.

Nach dem Motto „des einen Freud, des anderen Leid“ haben Sparer die Kehrseite der Medaille zu tragen. Hat man sich langsam daran gewöhnt, dass es keine Zinsen mehr gibt, kommt nun auch noch das Thema Strafzins hinzu.

Minuszinsen auch auf Bankkonten

Aktuellen Erhebungen zufolge verlangen bereits rund 120 Banken in Deutschland Strafzinsen (oder netter ausgedrückt ein Verwahrentgelt) für Einlagen. Um negative Presse zu vermeiden, erhöhen andere lieber die Gebühren für diverse Dienstleistungen. Für Kunden wenig erfreulich; doch letztendlich kann man den Instituten keinen Vorwurf machen. Geben sie doch nur weiter, was sie selbst für Guthaben bei der Zentralbank zu bezahlen haben.

Da Strafzinsen in der Regel erst nach dem Überschreiten eines gewissen Freibetrages berechnet werden, sind neben vermögendere Privatkunden insbesondere Firmenkonten gut laufender oder kapitalintensiver Unternehmen betroffen.

Alternative Lösungen für Firmengelder

Während Privatpersonen nur in Ausnahmefällen hohe Liquiditätsreserven bevorraten müssen, sieht die Lage bei Unternehmen oft anders aus. Hier gilt es festzustellen, welche Summen tatsächlich ständig liquide vorgehalten werden müssen und welche Beträge zur Umgehung der Strafzinsen auch anderweitig angelegt werden können.

Bis zum 30.06.2020 gab es bei uns das Allianz Parkdepot als Alternative auch für Firmenkonten. Das ist mittlerweile nicht mehr möglich. Für mittelfristige Zielsetzungen ist ein defensives Fondsportfolio eine kluge Alternative.

Finanzwissen Value-Werte

Bedeutung

Mit **Value** ist der deutsche Begriff „Wert“ gemeint, Value-Investing bedeutet demnach wertorientiertes Anlegen. Value- oder auch Substanzaktien sind Papiere, die Anteile an solide finanzierten Unternehmen verbriefen - sich am „inneren“ oder „wahren“ Wert orientieren. Diese Unternehmen bestechen durch ausgezeichnete Bilanzen, hohe Cashflows, solide finanzierte Dividendenerträge sowie einem robusten Geschäftsmodell mit vernünftigen Ertragsprognosen – Kriterien, an denen die meisten High-Tech-Unternehmen scheitern.

Diese Unternehmen sind meist in traditionellen Branchen angesiedelt, die Kursrisiken sind geringer - demgegenüber das Wachstum und die Gewinnaussichten aber ebenfalls.

Der Börsen-Guru Warren Buffett schwört noch heute auf die Value-Investing-Strategie, die ihn zu einem der reichsten Menschen der Welt machte.

Fokus Asien

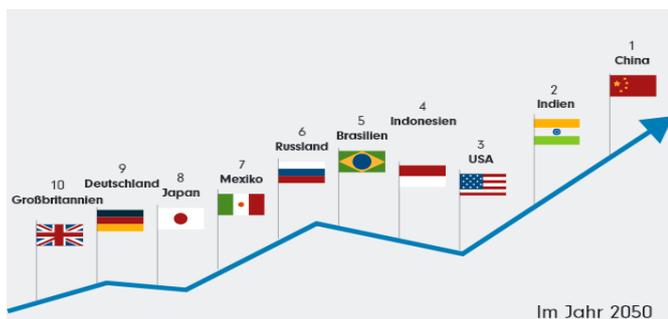
Veränderung und Machtverschiebung

Für die Finanzmärkte wurde Corona zum stetigen Risiko. Der Handelsstreit zwischen den beiden größten Volkswirtschaften USA und China geht in die Verlängerung. Verfolgt man die Daten zu Corona-Infizierten fällt auf, dass Asien global gesehen hier inzwischen gut abschneidet. Zwar gibt es auch negative Ausreißer wie Indien; im Großen und Ganzen hat man hier die Lage aber im Griff. Das ist der eine Aspekt – mit China hat ein neuer Spieler das Spielfeld einer sich ändernden Wirtschaftsordnung betreten. Aber auch die gesamte Region Asien steckt inmitten einer sehr dynamischen Entwicklung, weshalb wir hier langfristig hervorragende Investmentchancen sehen.

In Asien entsteht eine breite Mittelschicht

Der wirtschaftliche Aufschwung Asiens folgt einem langfristigen Trend. Prognosen gehen davon aus, dass China am Ende dieses Jahrzehnts die führende Wirtschaftsnation der Welt sein wird – vor den USA (s. unten). Indien wird dann auf dem dritten Rang stehen. Allein diese beiden "Schwellenländer" werden rund 40% des globalen Wachstums ausmachen und in ihrem Schatten werden sich auch viele kleinere asiatische Nachbarn sehr gut entwickeln.

Die Welt im Jahr 2050



Länderranking nach Kaufkraft bereinigtem Bruttoinlandsprodukt (Basis 2016) im Jahr 2050 (Stand Februar 2017). Quelle: PricewaterhouseCoopers

Im Zuge dieser Entwicklungen ist bereits jetzt eine aufstrebende Mittelschicht entstanden, die weiter stark wachsen dürfte. Von Menschen, die zwischen 2020 und 2030 in die Mittelschicht aufsteigen, werden lt. Prognosen rund 90% in Asien leben. Mit zunehmendem Einkommen geht ein verändertes Konsumverhalten einher: Der Anteil des Einkommens, der für Grundbedürfnisse wie Ernährung ausgegeben wird, sinkt verhältnismäßig. Gleichzeitig erhöht sich der Spielraum für Ausgaben in Mobilität, Bekleidung, Gesundheit oder Bildung.

Asien stark bei Patentanmeldungen

Viele Wünsche erfüllen sich asiatische Konsumenten bereits heute bei regionalen Herstellern und Dienstleistern. Asien ist längst nicht mehr nur der Produzent billiger Kleidung und

Kinderspielzeuge. Laut den Erhebungen der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) hat China die USA im letzten Jahr bei den internationalen Patentanmeldungen von Platz eins verdrängt. Mehr als die Hälfte (52,4%) der Patentanmeldungen gingen aus Asien ein. Die Zeiten, in denen Asien lediglich schlecht kopieren konnte, sind definitiv vorbei.

Wichtig: Unternehmensanalyse vor Ort

Anleger mit langfristigem Horizont sollten das Thema Asien in ihren Depots berücksichtigen. Trotz attraktiver Chancen sind die Aktien in der Region noch fair bewertet. Bei der Auswahl von Aktienfonds setzten wir auf aktive Manager, die auf die Arbeit von vor Ort ansässigen Analysten zurückgreifen können. Einer unserer Basisfonds für Asien ist daher der JPMorgan Pacific Equity. Er deckt die komplette Region ab und investiert auch in Japan und Australien.

5-Jahresvergleich JPM Pacific vs. ETF



Vergleich der Wertentwicklungen des JPM Pacific Equity A dist \$ und des ComStage MSCI Pacific ETF. Darstellung nach Ausgabeaufschlag und ohne Berücksichtigung von Depotgebühren oder Steuern (Stand 30.09.2020). Quelle: FVBS FundAnalyzer

Weitere Basis-Aktienfonds für Asien unter unseren Top-30 Fonds sind der Fidelity Asia Focus und der Fidelity Asian Special Situations Fund.

Je nach Depotstruktur können auch gezielte Anlagen in einzelne Länderfonds für China, Indien oder Japan interessant sein. Im Bereich China und Japan setzen wir ebenfalls auf Fonds von JPMorgan und Fidelity. Für China hat auch Aberdeen ein sehr gutes Angebot. Indien decken wir mit den Fonds von Aberdeen, Fidelity und Franklin Templeton ab.

Hinweis: die Ausgaben unserer fonds-news finden Sie zum Nachlesen im PDF Format auf unseren Webseiten im Bereich >Kunden< hier: „Fonds news“

Investment Basics

„Geduld ist die oberste Tugend des Investors.“

Sir John Templeton

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)
Stand: 30.09.2020

	Fondsname	Kategorie	Agio*	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	Jahr	10 Jahre		20 Jahre		
				2020	2019	2018	2017	2016	2015	kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
MISCHFONDS	StarCapital Winbonds plus	defensiv	3,0%	-3,3%	7,6%	-5,0%	2,1%	12,2%	-2,8%	40,2%	3,4%		
	FvS Multi Asset Balanced	ausgewogen	5,0%	-2,2%	16,9%	-6,0%	5,3%	6,6%	5,4%	70,7%	5,5%		
	Weltportfolio Dynamik	offensiv	5,0%	-6,7%	23,1%	-9,9%	9,8%	2,2%	8,9%	80,6%	6,1%		
	BGF Global Allocation	offensiv	5,0%	3,3%	19,0%	-4,6%	-0,9%	7,2%	8,7%	90,4%	6,7%	139,6%	4,5%
	Frankfurter Aktienf. f. Stiftungen	offensiv	5,0%	-6,4%	7,8%	-12,9%	13,9%	6,2%	16,6%	107,1%	7,6%		
	Franklin Global Fund.Strat.	offensiv	5,5%	-15,1%	14,1%	-5,5%	-3,8%	10,4%	4,9%	52,7%	4,3%		
	FvS Multi Asset Growth	offensiv	5,0%	-1,3%	20,9%	-8,2%	7,4%	6,3%	7,2%	96,8%	7,0%		
	FvS SICAV Multiple Opportunities	offensiv	5,0%	2,4%	20,4%	-5,0%	6,2%	5,0%	8,6%	130,6%	8,7%		
AKTIENFONDS	ACATIS Aktien Global	International	5,0%	5,1%	26,6%	-7,2%	10,0%	5,2%	6,4%	121,6%	8,3%	143,0%	4,5%
	DWS Akkumula	International	5,0%	-2,0%	32,1%	-5,2%	8,4%	5,4%	13,2%	142,4%	9,3%	127,1%	4,2%
	DWS Top Dividende	International	5,0%	-13,2%	20,4%	-3,0%	0,6%	7,3%	12,7%	98,1%	7,1%		
	DWS Vermögensbildungsfonds I	International	5,0%	-1,2%	31,4%	-5,6%	9,3%	5,8%	11,6%	138,1%	9,1%	90,9%	3,3%
	Franklin Mutual Global Discovery	International	5,5%	-24,2%	25,5%	-9,7%	-2,3%	12,9%	4,5%	53,1%	4,4%		
	Franklin World Perspectives	International	5,5%	-0,6%	27,6%	-9,4%	5,6%	5,2%	11,6%	130,7%	8,7%		
	LOYS Global	International	5,0%	-18,5%	17,1%	-15,7%	13,1%	11,9%	6,9%	63,8%	5,1%		
	Carmignac Investissement	International	4,0%	15,8%	24,8%	-14,2%	4,8%	2,1%	1,3%	79,1%	6,0%	242,9%	6,4%
	Templeton Growth (Euro)	International	5,5%	-12,8%	15,9%	-11,3%	1,8%	10,2%	2,9%	76,9%	5,9%	59,4%	2,4%
	Fidelity European Growth	Europa	5,3%	-16,3%	23,8%	-9,6%	6,9%	6,4%	8,7%	63,2%	5,0%	103,2%	3,6%
	Fidelity Sustainable Eurozone	Europa	5,3%	-5,0%	31,0%	-11,4%	9,5%	-0,5%	9,6%	95,5%	6,9%		
	Threadneedle European Select	Europa	5,0%	2,5%	32,9%	-12,2%	14,1%	-3,7%	16,2%				
	Threadneedle Pan European Focus	Europa	5,3%	5,4%	40,9%	-7,4%	11,7%	-14,6%	22,1%	155,5%	9,8%		
	Janus Henderson Cont. European	Europa ohne GB	5,0%	-5,3%	28,7%	-11,0%	7,5%	-1,1%	13,9%	114,8%	7,9%		
	DWS Aktien Strategie Deutschland	Deutschland	5,0%	-5,9%	31,9%	-22,0%	21,2%	0,6%	29,3%	186,8%	11,1%	236,1%	6,3%
	DWS Top Asien	Asien	4,0%	0,8%	23,6%	-12,9%	22,0%	6,7%	7,1%	82,4%	6,2%	198,9%	5,5%
	JPM Pacific Equity	Asien	5,0%	6,1%	30,6%	-8,7%	22,7%	8,8%	16,1%	163,1%	10,2%	137,4%	4,4%
	Fidelity Asian Special Situations	Asien ohne Japan	5,3%	-2,0%	23,1%	-10,6%	24,4%	11,0%	5,9%	114,0%	7,9%	306,2%	7,3%
Fidelity Asia Focus	Asien ohne Japan	5,3%	1,8%	26,4%	-7,8%	24,5%	7,2%	2,9%	97,6%	7,1%	301,9%	7,2%	
JPM Emerging Markets Equity	Schwellenländer	5,0%	3,9%	32,6%	-12,4%	24,6%	18,0%	-6,9%	72,8%	5,6%	291,9%	7,1%	
AI	DWS Concept Kaldemorgen	Absolute Return	5,3%	-4,9%	12,2%	-3,0%	0,9%	7,0%	2,8%				
	IIV Mikrofinanzfonds	Mikrofinanz	3,0%	0,2%	1,2%	1,1%	1,9%	1,8%	2,8%				

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbemitteilung und dient lediglich der Information. Es stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar, noch handelt es sich um eine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Informationen zur steuerlichen Behandlung können von individuellen persönlichen Verhältnissen abhängen und künftig Änderungen unterworfen sein. Der Erwerb von Anteilen an Investmentfonds erfolgt auf Grundlage der jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und wesentlichen Anlegerinformationen, zusammen mit dem geprüften Jahresbericht und dem Halbjahresbericht (falls dieser später veröffentlicht wurde). Diese Unterlagen erhalten Sie kostenfrei und in deutscher Sprache bei FVP. Wir empfehlen Fondsanlagen nur bei langfristigem Anlagehorizont. Zur besseren Vergleichsmöglichkeit geben die einzelnen Jahresergebnisse in der Fondstabelle die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (Agio). *Höhe des maximalen Agios für jeden Fonds ist angegeben. 10- und 20-Jahresdaten wurden mit dem vollen Agio berechnet. Die Inhalte wurden sorgfältig erarbeitet, für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und eine Haftung übernommen werden. Zum Ausdruck gebrachte Meinungen sind jene von FVP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich jederzeit unangekündigt ändern. Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Verantwortlich für den Inhalt: Karin Ahlers